

Die Umweltleitlinien der Gemeinde Brühl-Baden

1) Die Bewahrung der Schöpfung ist unser Anliegen.

Deshalb versuchen wir im Rahmen unseres kirchlichen Umweltmanagements unsere Umweltbilanz immer weiter zu verbessern. Wir verpflichten uns alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, die für die Umwelt relevant sind.

2) In Bezug auf ökologisches und nachhaltiges Handeln wollen wir Vorbild für die gesamte Gemeinde sein.

Wir wollen einen Bewusstseinswandel in Gemeinde und Gesellschaft fördern, indem wir versuchen mit unserem Handeln beispielhaft voranzugehen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit macht unser Handeln für alle transparent.

3) Wir konsumieren verantwortungsvoll.

Die Verwendung von Rohstoffen unserer Erde soll nicht zu Umweltzerstörung, Klimawandel oder zu Ungerechtigkeit und Armut in anderen Regionen führen. Beim Kauf von Waren achten wir auf die Einhaltung von sozialen und Umweltstandards für die Bevölkerung im produzierenden Land. Wiederverwendung und nachhaltige Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen ist einer Ausbeutung begrenzter Ressourcen vorzuziehen.

4) Wir achten und schützen die Lebensräume von Tieren und Pflanzen.

5) Wir vermeiden Müll und entsorgen entstandenen Müll umweltgerecht.

Wir unterstützen Flohmärkte. Lebensmittel werfen wir möglichst nicht weg.

6) Wir sparen Energie und schonen Ressourcen.

Durch regelmäßige Kontrolle unseres Energieverbrauchs schaffen wir ein Bewusstsein für diese Thematik. Wir bevorzugen Energie aus regenerativen Quellen. Bauvorhaben werden so ausgeführt, dass Energieverluste reduziert werden. Hierbei kommen nur Produkte zum Einsatz, die einen umweltverträglichen Abbau bzw. eine Wiederverwertung der Stoffe möglich machen.

7) Wir möchten alle Mitmenschen motivieren, ihre Ideen einzubringen und sich an den Projekten zu beteiligen.

Mitmachen ist die beste Möglichkeit, die Bewahrung der Schöpfung zu verstehen, voranzutreiben und soziale Kompetenz weiter zu entwickeln.

8) Wir organisieren und unterstützen Aktionen zum Erhalt der Schöpfung

Wir fördern eine nachhaltige Entwicklung durch Erziehung und Bildung in Kindergärten, Schulen, in der Jugend- und Gemeindearbeit. Unser Ziel ist dabei die Vermittlung von Werten für ein gerechtes Zusammenleben auf der Erde in Verantwortung vor Gott und den uns nachfolgenden Generationen.

Diese Leitlinien wurden am 12.05.2015 mit Beschluss des Kirchengemeinderats in Kraft gesetzt.